



Newsletter Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg 6/2021

Informationen des Bundes

Praxisleitfaden Kindgerechte Justiz

Der Nationale Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen hat nach interdisziplinären Anhörungen und Fachgesprächen Kriterien für eine kindgerechte Justiz erarbeitet und in einem Praxisleitfaden veröffentlicht. Der Leitfaden richtet sich an Polizistinnen und Polizisten, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Ermittlungsrichterinnen und Ermittlungsrichter sowie Spruchrichterinnen und Spruchrichter. Der Praxisleitfaden kann hier heruntergeladen werden:

[https://www.nationaler-rat.de/downloads/Praxisleitfaden kindgerechte Kriterien Strafverfahren.pdf](https://www.nationaler-rat.de/downloads/Praxisleitfaden_kindgerechte_Kriterien_Strafverfahren.pdf)

Weitere Informationen:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/praxisleitfaden-fuer-kindgerechte-justiz-veroeffentlicht-187024>

<https://www.nationaler-rat.de/>

Merkblatt für Opfer einer Straftat in leichter Sprache

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat eine Broschüre mit dem Titel „Merkblatt für Opfer einer Straftat in leichter Sprache“ veröffentlicht.

[https://www.bmju.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Merkblatt_OpfereinerStraftat_LeichteSprache.pdf? blob=publicationFile&v=3](https://www.bmju.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Merkblatt_OpfereinerStraftat_LeichteSprache.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Information zu einzelnen Themenschwerpunkten

Sexueller Kindesmissbrauch durch Frauen

Ein Forschungsprojekt des Instituts für Sexualforschung, Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), das mit Mitteln der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs finanziert wurde, liefert Erkenntnisse über psychische Folgen von Menschen, die sexuellen Kindesmissbrauch durch eine Frau erlebt haben sowie über Frauen, die ein sexuelles Interesse an Kindern haben und sexualisierte Gewalt ausüben.

Im Rahmen einer ersten anonymen Online-Studie wurden Personen befragt, die sexualisierte Gewalt durch eine Frau erlebt haben. Eine zweite anonyme Online-Studie richtete sich an Frauen mit einem sexuellen Interesse an Kindern. Darüber hinaus wurden vertrauliche Anhörungen und schriftliche Berichte von betroffenen Personen ausgewertet, die sich an die Aufarbeitungskommission gewandt hatten.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.aufarbeitungskommission.de/mediathek/sexueller-kindesmissbrauch-durch-frauen/>

Onlineportale/Hilfetelefone

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Wohnen hat ein Hilfetelefon für Männer mit Gewalterfahrungen eingerichtet: 0800/1239900. Es gibt auch eine online-Beratung:

<https://www.maennerhilfetelefon.de/>

Auf der Webseite finden sich auch spezielle Fachsprechstunden für Angehörige und Fachkräfte.

Videos/Podcast/Social Media

Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder

Im Rahmen der Kampagne der Kinderschutz-Zentren zum Thema "Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder" ist eine Podcastfolge über die Konzepte und Angebote für gewaltausübende und gewaltbetroffene Männer in Partnerschaften sowie über Prävention und Kooperation im Hilfesystem erschienen:

<https://soundcloud.com/tags/partnerschaftsgewalt>

Webseite für Jugendliche, die von sexualisierter Gewalt betroffene sind

Es gibt eine neue Webseite für von sexualisierter Gewalt betroffener Jugendliche und ihre Freund*innen von Zartbitter Köln:

<https://washilft.org/>

Aktivitäten und Infos der Mitglieder/regionale Informationen

Bonner Clearingstelle für Menschen ohne Krankenversicherung

Am 16. November 2021 ist die Bonner Clearingstelle für Menschen ohne Krankenversicherung eröffnet worden:

Anonymer Krankenschein Bonn e.V. Bonner Clearingstelle für Menschen ohne Krankenversicherung

Adresse: Endenicher Straße 95, 53115 Bonn

Telefon/-fax: 0228 422 05 115 / 0228 422 10 837

E-Mail: info@aks-bonn.de

Webseite: www.aks-bonn.de

Öffnungszeiten ab dem 16.11.2021:

Dienstag, 17:00 bis 19:00 Uhr und Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Es gilt die 3G-Regelung (Geimpft, Genesen, Getestet)

Bitte bringen Sie wenn möglich mit:

- eine medizinische oder FFP2-Maske
- einen Impf-/Genesenennachweis oder gültigen Test

Falls dies nicht möglich ist, besteht vor Ort die Möglichkeit, eine Maske zu erhalten und/oder einen Schnelltest durchzuführen.

Psychologische Beratung für junge Paare und Alleinerziehende

Pro Familia Bonn hat im Rahmen des Aktionsprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" des BMFSFJ im Schwerpunkt "Maßnahmen im Bereich der Frühen Hilfen (bis zum 3. Lebensjahr)" die Möglichkeit, junge Paare und Alleinerziehende sehr kurzfristig, niedrigschwellig und bei Bedarf intensiv mit psychologischen Gesprächen zu unterstützen. Diese können auch in Form von Spaziergängen bzw. aufsuchend als Hausbesuch erfolgen.

Zum Angebot gibt es auch einen Flyer, der in der Beratungsstelle erhältlich ist. Kontakt für Interessierte: franziska.hiel@profamilia.de oder telefonisch:0228 3380000.

Informationskampagne zum Thema ASS

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn Rhein-Sieg informiert aktuell, unterstützt durch das Land NRW und die Stadt Bonn, mit Einblendern in Bahnen und Bussen sowie mit Citylight-Plakaten über das Angebot der Anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftaten (ASS).



Informationskampagnen zum 25.11.

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt führte in den Monaten November und Dezember anlässlich des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen eine Medien- und Öffentlichkeitskampagne durch. Mit Großflächenplakaten in sechs Standorten in Bonn, Einblendern auf Infocreens an den Bahnhöfen und Postings in den sozialen Medien informierte sie zum einen über ihr Angebot und forderte zudem Institutionen und Privatpersonen dazu auf, Position zu beziehen beim Thema Sexuelle Belästigung.



Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung führte in der Zeit vom 22.-27.11.2021 ebenfalls eine landesweite Aktionswoche zum Thema Gewalt an Frauen durch. Auch hieran beteiligte sich die Beratungsstelle durch social media Aktivitäten.

Der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis führte gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis anlässlich des 40. Jahrestages des internationalen „Tages gegen Gewalt an Frauen“ (auch bekannt als „Orange Day“) im Rahmen der NRW-weiten Aktionswoche zum 25.11.2021 die Aktion „Orange Bank“ durch. In allen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis wurden orange Bänke gegen Gewalt an Frauen aufgestellt, unterstützt durch die Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und den Landrat. Die Bänke enthalten wetterfeste Plaketten mit Erreichbarkeiten der Beratungsstellen. Die Aktion wird begleitet durch präventive Maßnahmen (Fortbildungen, Workshops).



Wir wünschen allen ein schönes, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

13.12.2021 Conny Schulte